

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. SEPTEMBER 2006 BIS 31. AUGUST 2007

B I L A N Z

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Software und Lizenzen
- II. Sachanlagen
 - 1. Grundstücke mit Betriebsbauten
 - 2. Maschinen und maschinelle Anlagen
 - 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - 4. Anlagen im Bau

	<u>31.8.2007</u>	<u>31.8.2006</u>
	EUR	EUR
	12.387,00	9.267,00
	38.835.024,00	40.162.122,00
	1.442.934,00	1.637.144,00
	1.222.200,00	1.166.141,00
	202.814,55	3.617,11
	<u>41.702.972,55</u>	<u>42.969.024,11</u>
	<u>41.715.359,55</u>	<u>42.978.291,11</u>

B. Umlaufvermögen

- I. Vorräte
 - 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
 - 2. Unfertige Leistungen
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 - 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 - 2. Forderungen gegen die Stadt Köln
 - 3. Forderungen gegen Eigenbetriebe
 - 4. Sonstige Vermögensgegenstände
- III. Wertpapiere
Sonstige Wertpapiere
- IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	366.535,00	364.630,00
	2.368.700,00	1.810.600,00
	<u>2.735.235,00</u>	<u>2.175.230,00</u>
	735.875,96	481.177,79
	6.266.569,32	6.266.569,32
	409.350,11	0,00
	1.721.791,90	2.193.245,65
	<u>9.133.587,29</u>	<u>8.940.992,76</u>
	5.000.000,00	3.000.000,00
	5.011.096,08	9.075.507,85
	<u>21.879.918,37</u>	<u>23.191.730,61</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	911.005,27	819.612,66
	<u>64.506.283,19</u>	<u>66.989.634,38</u>

PASSIVA

A. Eigenkapital

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Gewinnrücklagen
- III. Bilanzgewinn

	<u>31.8.2007</u>	<u>31.8.2006</u>
	EUR	EUR
	50.000,00	50.000,00
	4.971.389,45	4.482.839,69
	1.103.203,46	788.549,75
	<u>6.124.592,91</u>	<u>5.321.389,45</u>

B. Sonderposten

- Sonderposten für Investitionszuschüsse
zum Anlagevermögen

	<u>40.677.153,00</u>	<u>42.281.353,00</u>
--	----------------------	----------------------

C. Rückstellungen

- 1. Rückstellungen für Pensionen
- 2. Steuerrückstellungen
- 3. Sonstige Rückstellungen

	3.212.982,00	3.138.555,00
	28.797,00	0,00
	6.245.638,00	6.700.934,00
	<u>9.487.417,00</u>	<u>9.839.489,00</u>

D. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Köln
- 3. Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben
- 4. Sonstige Verbindlichkeiten

	747.967,75	445.814,96
	780.367,83	3.216.934,06
	229,32	46.602,76
	214.868,95	132.076,15
	<u>1.743.433,85</u>	<u>3.841.427,93</u>

E. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>6.473.686,43</u>	<u>5.705.975,00</u>
--	---------------------	---------------------

	<u>64.506.283,19</u>	<u>66.989.634,38</u>
--	----------------------	----------------------

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. SEPTEMBER 2006 BIS 31. AUGUST 2007**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	<u>1.9.06 -31.8.07</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	7.770.528,14	7.852.006,50
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	558.100,00	-619.600,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.603,73	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	48.334.292,68	47.872.600,63
	<u>56.668.524,55</u>	<u>55.105.007,13</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.565.098,48	1.212.748,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.346.833,30	11.478.350,52
	<u>12.911.931,78</u>	<u>12.691.098,86</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	25.766.274,27	25.605.993,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.190.224,62	7.273.409,19
	<u>32.956.498,89</u>	<u>32.879.403,17</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.946.311,92	1.921.283,97
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.364.285,90	7.374.484,23
	489.496,06	238.736,90
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	345.253,53	239.721,17
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.542,00	560,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	833.207,59	477.898,07
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	19.018,37	4.924,03
13. Sonstige Steuern	10.985,76	-15.575,72
14. Jahresüberschuss	803.203,46	488.549,76
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	788.549,76	1.356.471,65
	1.591.753,22	1.845.021,41
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-788.549,76	-1.356.471,65
17. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
18. Bilanzgewinn	<u>1.103.203,46</u>	<u>788.549,76</u>

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. SEPTEMBER 2006 BIS 31. AUGUST 2007

A N H A N G

Der Jahresabschluss der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 1.9.2006 – 31.8.2007 wurde nach den für Eigenbetriebe geltenden Bestimmungen der §§ 21 - 24 der Eigenbetriebsverordnung NW (EigVO NW in der Fassung vom 16.11.2004) sowie in sinngemäßer Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften zum Jahresabschluss im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung von § 263 HGB aufgestellt. Dies schließt die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein.

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanz wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses (§ 268 Abs.1 HGB) aufgestellt.

Im Jahresabschluss zum 31.8.2007 wurden die zum 1.9.2000 auf die Bühnen übertragenen Anlagegüter zu fortgeführten Zeitwerten und die in den Folgejahren angeschafften Anlagegüter zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Wertminderung wurde durch planmäßige lineare Abschreibungen Rechnung getragen, wobei die Nutzungsdauern bzw. Restnutzungsdauern auf der Grundlage einschlägiger Abschreibungstabellen sachgerecht geschätzt wurden. Geringwertige Anlagegüter wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Bei den Vorräten wurden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu Einstandspreisen angesetzt. Die als unfertige Leistungen ausgewiesenen Schauspiel- und Musikproduktionen bzw. Neuinszenierungen, für die bereits Kosten vor dem Bilanzstichtag angefallen waren, wurden mit den Herstellungskosten bewertet. Dabei wurden analog § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB die den Produktionen direkt zurechenbaren Sachkosten sowie Personalkosten für die Mitarbeiter der Produktionskostenstellen, die Gastkünstler, den Opernchor und das eigene Sängergesamensembel in die Herstellungskosten eingerechnet.

Die zum 31.8.2007 ausgewiesenen Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände, die Wertpapiere des Umlaufvermögens und die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt. Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen wurden für erkennbare Einzelrisiken angemessene Wertberichtigungen aktivisch abgesetzt.

Das Stammkapital wurde zu dem in der Betriebssatzung festgelegten Nennwert bewertet.

Der passive Sonderposten für Investitionszuschüsse bzw. zweckgebundene Spenden zur Beschaffung von Anlagevermögen wurde in Höhe des Betrages angesetzt, der den Restwerten der bezuschussten Anlagegüter entspricht.

Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und den Bühnen haben die Bühnen für Beamte, die vor dem 1.9.2000 in den Ruhestand getreten sind, die nach dem Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) vorgesehenen Versorgungsleistungen vollständig zu übernehmen. Für Beamte, die am 31.8.2007 noch aktiv waren, werden die Bühnen mit Versorgungsleistungen entsprechend dem auf sie entfallenden Dienstzeitenanteil belastet. Die für diese ungewissen Verbindlichkeiten gebildeten Pensionsrückstellungen wurden nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a Einkommensteuergesetz unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 6 % und unter Anwendung der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Die Wertansätze wurden durch versicherungsmathematische Gutachten der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, belegt.

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind analog § 253 Abs.1 S.2 HGB in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden die Wertansätze der Beihilfe-, Jubiläums- und Altersteilzeitverpflichtungen durch versicherungsmathematische Gutachten der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, belegt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände, der Schulden und der Rechnungsabgrenzungsposten im Jahresabschluss 31.8.2007 entspricht damit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Vorjahres.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2006/2007 ist dem nachfolgenden Anlagennachweis zu entnehmen:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 31.8.2006 ¹	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.8.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV Software	375.515,74	14.096,30	0,00	0,00	389.612,04
	375.515,74	14.096,30	0,00	0,00	389.612,04
Sachanlagen					
Grundstücke mit Betriebsbauten	48.124.715,01	2.977,26	0,00	0,00	48.127.692,27
Maschinen und maschinelle Anlagen	18.673.270,59	33.263,93	17.028,80	0,00	18.689.505,72
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.853.035,01	445.905,43	110.387,21	0,00	11.188.553,23
Anlagen im Bau	3.617,11	199.197,44	0,00	0,00	202.814,55
	77.654.637,72	681.344,06	127.416,01	0,00	78.208.565,77
	78.030.153,46	695.440,36	127.416,01	0,00	78.598.177,81

Posten des Anlagevermögens	Abschreibungen				
	Stand 31.8.2006 ¹	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.8.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV Software	366.248,74	10.976,30	0,00	0,00	377.225,04
	366.248,74	10.976,30	0,00	0,00	377.225,04
Sachanlagen					
Grundstücke mit Betriebsbauten	7.962.593,01	1.330.075,26	0,00	0,00	9.292.668,27
Maschinen und maschinelle Anlagen	17.036.126,59	216.831,93	6.386,80	0,00	17.246.571,72
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.686.894,01	388.428,43	108.969,21	0,00	9.966.353,23
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34.685.613,61	1.935.335,62	115.356,01	0,00	36.505.593,22
	35.051.862,35	1.946.311,92	115.356,01	0,00	36.882.818,26

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte 31.8.2007	Restbuchwerte 31.8.2006	Kennzahlen	
			Durch- schnittlicher Abschr.satz ²	Durch- schnittlicher Restbuchwert ³
			EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV Software	12.387,00	9.267,00	2,82	3,18
	12.387,00	9.267,00		
Sachanlagen				
Grundstücke mit Betriebsbauten	38.835.024,00	40.162.122,00	2,76	80,69
Maschinen und maschinelle Anlagen	1.442.934,00	1.637.144,00	1,16	7,72
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.222.200,00	1.166.141,00	3,47	10,92
Anlagen im Bau	202.814,55	3.617,11		
	41.702.972,55	42.969.024,11		
	41.715.359,55	42.978.291,11		

¹ Bezüglich der Aussagekraft des Anlagennachweises ist darauf hinzuweisen, dass die am 1.9.2000 von der Stadt übernommenen Anlagengüter (mit Ausnahme der Grundstücke) mit ihren ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten und den bis zum 1.9.2000 aufgelaufenen Abschreibungen (unterstellter Zeitwert) in den Anlagennachweis aufgenommen wurden.

² Zugang Abschreibungen x 100 / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum 31.8.2007

³ Restbuchwerte am 31.8.2007 x 100 / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum 31.8.2007

Der Zugang bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung entfällt auf folgende Anlagegruppen:

Anlagegruppe	31.8.2007
	TEUR
Beleuchtungsanlagen	139
sonstige BGA	39
sonstige Anlagen	36
Werkstatteinrichtungen	34
Tonanlagen	29
Kommunikationsanlagen	29
Hardware	20
Fuhrpark	17
Büromöbel	15
GWG	83
übrige	5
	446

Die Anlagen im Bau enthalten die ersten Planungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Sanierung des denkmalgeschützten Opernhauses und dem Neubau eines Schauspielhauses entsprechend dem Ratsbeschluss vom 22.6.2006 (TEUR 98), Aufwendungen für den Umbau von zwei Spielstätten (TEUR 81) sowie sonstige begonnene Investitionsvorhaben (TEUR 24).

2. Vorräte

Der Aktivposten Vorräte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.08.2007
	TEUR
Material für Produktionen	269
Programmhefte, Plakate, Werbemittel	47
Betriebsstoffe	32
Büromaterial	18
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	366
Angearbeitete Produktionen Musiktheater	1.805
Angearbeitete Produktionen Schauspiel	527
Angearbeitete Produktionen Tanztheater	37
Unfertige Leistungen	2.369
	2.735

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen folgende Posten:

	31.8.2007
	TEUR
Forderungen Überweisungskunden	194
Forderungen Vorverkaufsstellen	78
übrige	464
	736

Die Forderungen gegen die Stadt Köln enthalten die auf den 31.8.2007 fortgeschriebene Restforderung aus der Ausgliederung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 1.9.2000 (TEUR 4.978) sowie den Anspruch auf Ausgleich der bis zum 1.9.2002 aufgelaufenen Verluste (TEUR 1.289). Die Stadt hatte einen Ausgleich der Forderungen ohne Zinsverluste frühestens ab dem Haushaltsjahr 2008 zugesagt.

Bei den Forderungen gegen Eigenbetriebe handelt es sich um Forderungen gegen das Gürzenich-Orchester Köln. Die Forderungen betreffen ein verzinsliches Darlehen in Höhe von TEUR 380 mit einer maximalen Laufzeit bis zum 31.8.2009 sowie Forderungen aus laufender Verrechnung (TEUR 29).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.8.2007
	TEUR
Landeszuschuss 2. Halbjahr 2007 (incl. Zuschuss Tanzcompagnie)	567
Zuschüsse zur Errichtung der Tanzcompagnie	450
Vorschüsse/Arbeitgeberdarlehen	177
Forderungen aus Kostenvorlagen und vorausbezahlten Projektzuschüssen Tanzcompagnie	155
sonstige Landeszuschüsse	123
Forderungen Scheckkartenzahler	78
abgegrenzte Zinsansprüche für den Zeitraum März / Juli bis August 2007	75
Produktionszuschuss	75
übrige	22
	1.722

4. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bei den sonstigen Wertpapieren handelt es sich um einen Sparkassenbrief der Sparkasse KölnBonn (TEUR 3.000) sowie ein börsennotiertes Schuldscheindarlehen an die Hypo Real Estate International Bank AG (TEUR 2.000). Für den Sparkassenbrief besteht ein Schuldnerkündigungsrecht, jährlich jeweils zum Zinstermin 1.3. Die Endfälligkeit des Wertpapiers datiert auf den 1.3.2015; die Rücknahme durch den Emittenten ist jederzeit möglich. Das Schuldscheindarlehen ist am 29.8.2008 fällig.

5. Liquide Mittel

Am Bilanzstichtag 31.8.2007 verfügten die Bühnen über folgende liquide Mittel:

	31.8.2007
	TEUR
Hauptkasse	59
Handkasse	4
Wechselgeld	7
Kasse Fremdwährung	2
	72
Sparkasse KolnBonn	
Tagesgeldkonto	900
Festgeldkonto	3.900
laufendes Konto 1	77
laufendes Konto 2	62
	4.939
	5.011

6. (Aktiver) Rechnungsabgrenzungsposten

Folgende für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 vorausbezahlte Aufwendungen wurden per 31.8.2007 als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt:

	31.8.2007
	TEUR
Betriebskostenzuschuss Gürzenich-Orchester Köln September 2007	600
Verwaltungskostenerstattungen September bis Dezember 2007	204
Mieten	86
Abgaben, Gebühren, Beiträge	10
übrige	11
	911

7. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Bühnen stellte sich im Wirtschaftsjahr 2006/2007 wie folgt dar:

	Saldo vortrag 1.9.2006	Jahres- ergebnis 2006/2007	Einstellungen Gewinn- rücklagen	Entnahmen Gewinn- rücklagen	Stand 31.8.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vom Rat der Stadt Köln laut Satzung zur Verfügung ge- stelltes Stammkapital	50	0	0	0	50
Gewinnrücklagen - andere Gewinnrücklagen -	4.483	0	788	-300	4.971
Bilanzgewinn	788	803	-788	300	1.103
	5.321	803	0	0	6.124

Die Einstellungen in die Gewinnrücklagen entsprechen dem Ergebnisverwendungsbeschluss zum Jahresabschluss 31.8.2006 der Bühnen vom 15.5.2007. In diesem Beschluss hat der Rat der Stadt Köln den Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von EUR 788.549,76 in voller Höhe den zweckgebundenen Gewinnrücklagen für Betriebsmittel der Bühnen zugewiesen. Der zweckgemäßen Mittelverwendung für das Projekt Tanz in der Spielzeit 2006/2007 entsprechend wurden die zweckgebundenen Gewinnrücklagen zum Bilanzstichtag 31.8.2007 in Höhe von EUR 300.000,00 aufgelöst.

8. Sonderposten

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2006/2007 wie folgt:

	Saldo vortrag 1.9.2006	Zugang 2006/2007	Abgang 2006/2007	Auflösung 2006/2007	Stand 31.8.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonderposten für Investitionszu- schüsse der Stadt Köln aus Übertragung des Anlage- vermögens zum 1.9.2000	41.204	0	0	1.527	39.677
für die Anschaffung von sonstigem Anlagevermögen	1.077	134	11	200	1.000
	42.281	134	11	1.727	40.677

9. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich im Wirtschaftsjahr 2006/2007 wie folgt:

	Saldo- vortrag 1.9.2006	Inanspruch- nahme 2006/2007	Auflösung 2006/2007	Zuführung 2006/2007	Stand 31.8.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen					
Aktive	747	8	0	0	739
Ausgeschiedene	107	3	0	0	104
Versorgungsempfänger	2.285	0	0	85	2.370
	3.139	11	0	85	3.213
Steuerrückstellungen	0	0	0	29	29
Sonstige Rückstellungen					
Personalverpflichtungen	5.412	1.214	539	1.326	4.985
Prozessrisiken	606	0	4	2	604
Kosten Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses	167	156	11	158	158
ausstehende Leistungs- abrechnungen	369	349	20	252	252
übrige	146	144	3	247	246
	6.700	1.863	577	1.985	6.245
	9.839	1.874	577	2.099	9.487

Zum 31.8.2007 bestanden Pensionsverpflichtungen gegenüber 16 Aktiven, 8 Ausgeschiedenen und 10 Versorgungsempfängern.

10. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen laufende Verrechnungen zwischen den Bühnen und den folgenden städtischen Dienststellen:

	31.8.2007
	TEUR
Gebäudewirtschaft	252
Rechts- und Versicherungsamt	226
Zentrale Dienste	157
Rechnungsprüfungsamt	71
Liegenschaftsamt	68
übrige Dienststellen	6
	780

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben handelt es sich um Verbindlichkeiten aus laufender Verrechnung gegenüber einem Eigenbetrieb.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten umfassen folgende Posten:

	31.8.2007
	TEUR
noch nicht eingelöste Ticketgutscheine	77
Verbindlichkeiten gegenüber Gagenkräften und Mitarbeitern	50
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	38
übrige	50
	215
davon aus Steuern	38
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	6

11. (Passiver) Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurden folgende für bestimmte Zeiträume vor vereinnahmte Erträge abgegrenzt:

	31.8.2007
	TEUR
Betriebskostenzuschuss Stadt Köln für September 2007	3.725
Erträge aus Kartenverkäufen für die Spielzeit 2007/2008	1.585
noch nicht verwendete Aufwandszuschüsse für die Spielzeiten 2007/2008 bis 2008/2009	705
Betriebskostenzuschuss Land September - Dezember 2007	356
ausgegebene und noch nicht eingelöste Umtauschscheine	62
Erträge Wahlbos / Gutscheine für die Spielzeit 2007/2008	33
übrige	8
	6.474

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2006/2007	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erlöse Kartenverkauf aus Eigenveranstaltungen				
Einzelverkauf	2.685	2.562	+123	+4,8
Abonnements	1.790	1.672	+118	+7,1
Theatercard	232	250	-18	-7,2
Besucherorganisationen	554	608	-54	-8,9
Gastspiele von auswärts auf Beteiligung	1.827	2.327	-500	-21,5
	7.088	7.419	-331	-4,5
Erlöse Kartenverkauf aus Fremdveranstaltungen, Gastspielen, Co-Produktionen	363	95	+268	+282,1
sonstige Erlöse Spielbetrieb	320	338	-18	-5,3
	7.771	7.852	-81	-1,0

Den Erlösen aus Kartenverkäufen im Rahmen von Eigenveranstaltungen lagen dabei im Vergleich zum Vorjahr folgende Leistungsdaten zugrunde:

	2006/2007			Vorjahr			Veränderung		
	Veranstaltungen	Besucher	Erlöse	Veranstaltungen	Besucher	Erlöse	Veranstaltungen	Besucher	Erlöse
			TEUR			TEUR			TEUR
Opernhaus	194	196.991	5.595	223	202.463	5.787	-29	-5.472	-192
Opernhaus-Foyer	5	191	1	4	120	1	+1	+71	+0
Yakulthalle	74	9.169	64	63	7.869	54	+11	+1.300	+10
sonstige Spielstätten	14	3.429	6	14	1.929	32	+0	+1.500	-26
	287	209.780	5.666	304	212.381	5.874	-17	-2.601	-208
Schauspielhaus	216	94.891	1.073	191	109.289	1.203	+25	-14.398	-130
Schlosserei	139	9.746	72	108	8.714	63	+31	+1.032	+9
Halle Kalk	0	0	0	18	1.770	17	-18	-1.770	-17
sonstige Spielstätten	94	8.203	17	88	3.925	34	+6	+4.278	-17
	449	112.840	1.162	405	123.698	1.317	+44	-10.858	-155
Tanztheater	27	8.599	92	33	9.046	95	-6	-447	-3
sonstige Verant./Abgrenzung	0	0	168	11	4.176	133	-11	-4.176	+35
	763	331.219	7.088	753	349.301	7.419	+10	-18.082	-331

Die Kartenpreise für die beiden Haupthäuser (Opernhaus, Schauspielhaus) fielen in 2006/2007 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

	2006 / 2007			Vorjahr			Veränderung		
	Preis- gruppe I	Preis- gruppe II	Preis- gruppe III	Preis- gruppe I	Preis- gruppe II	Preis- gruppe III	Preis- gruppe I	Preis- gruppe II	Preis- gruppe III
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	%
Opernhaus									
Platzgruppe 1 ¹	50,00	55,00	66,00	50,00	55,00	66,00	+0,00	+0,00	+0,00
Platzgruppe 7 ²	10,00	10,00	15,00	10,00	10,00	15,00	+0,00	+0,00	+0,00
Schauspielhaus									
Platzgruppe 1 ¹	22,00	26,00	33,00	22,00	26,00	33,00	+0,00	+0,00	+0,00
Platzgruppe 5 ²	9,00	10,00	11,00	9,00	10,00	11,00	+0,00	+0,00	+0,00

¹ Teuerste Platzgruppe

² Preiswerteste Platzgruppe

Der Gewinn- und Verlustrechnungsposten Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen erfasst die erfolgswirksame Veränderung des Bilanzpostens „Unfertige Leistungen“ zu den beiden Bilanzstichtagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen folgende Posten:

	2006/2007	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erträge Kartenverkäufe zur Weiterleitung an gemeinnützige Organisationen	520	0	+520	.
Erträge aus Verkauf / Verleih Dekorationen u.ä.	79	92	-13	-14,1
Erträge Fremdleistungen Werkstätten	32	42	-10	-23,8
Erträge Verkauf Merchandising-Artikel	2	7	-5	-71,4
Mieterträge	135	105	+30	+28,6
Zuschüsse, Kostenerstattungen, Spenden				
Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	43.143	43.835	-692	-1,6
Betriebskostenzuschuss Land NRW	1.067	1.053	+14	+1,3
Personalkostenzuschüsse	14	13	+1	+7,7
Kosten-/ Projektzuschüsse Tanzkompanie	557	541	+16	+3,0
sonstige Kosten- / Projektzuschüsse	206	222	-16	-7,2
Werbezuschüsse	31	55	-24	-43,6
sonstige Kostenerstattungen	159	55	+104	+189,1
Spenden	0	17	-17	-100,0
Übertrag:	45.945	46.037	-92	-0,2

	2006/2007	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Übertrag:	45.945	46.037	-92	-0,2
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	1.739	1.754	-15	-0,9
Erträge aus der Auflösung Wertberichtigungen auf Forderungen	5	9	-4	-44,4
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	577	25	+552	.
Versicherungserstattungen	11	4	+7	+175,0
übrige	57	44	+13	+29,5
	48.334	47.873	+461	+1,0
davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.739	1.754	-15	-0,9

Der Materialaufwand entfällt auf folgende Posten:

	2006/2007	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Material für Bühnenproduktionen	1.469	1.097	+372	+33,9
Bezugskosten	96	116	-20	-17,2
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.565	1.213	+352	+29,0
Betriebskostenerstattung an das Gürzenich-Orchester Köln	6.584	6.893	-309	-4,5
bezogene Leistungen selbständiger Künstler	2.112	1.556	+556	+35,7
Kosten Gastspiele/Co-Produktionen	963	1.557	-594	-38,2
bezogene Leistungen Tanzkompanie	775	759	+16	+2,1
Tantiemen und GEMA-Gebühren	416	294	+122	+41,5
Betriebskostenerstattung Berufsfeuerwehr	158	161	-3	-1,9
übrige	339	258	+81	+31,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.347	11.478	-131	-1,1
	12.912	12.691	+221	+1,7

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2006/2007	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bezüge Angestellte, Lohnempfänger, Künstler	20.561	20.652	-91	-0,4
Grundbezüge Beamte	531	547	-16	-2,9
Gagen Gäste / Statisten	2.229	1.867	+362	+19,4
Sonderzahlungen / Urlaubsgeld	1.530	1.606	-76	-4,7
Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	0	64	-64	-100,0
sonstige tarifvertragliche bzw. vertragliche Bezüge	819	859	-40	-4,7
Abfindungen	96	11	+85	+772,7
Löhne und Gehälter	25.766	25.606	+160	+0,6
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	4.653	4.729	-76	-1,6
Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse / Bayerischen Versorgungskammer	1.608	1.564	+44	+2,8
Versorgungsbezüge	250	250	+0	+0,0
Beihilfen	419	514	-95	-18,5
sonstige soziale Abgaben	177	189	-12	-6,3
Veränderung der Pensionsrückstellung	74	18	+56	+311,1
sonstige Aufwendungen zur Altersversorgung	9	9	+0	+0,0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.190	7.273	-83	-1,1
	32.956	32.879	+77	+0,2
davon für Altersversorgung	1.941	1.841	+100	+5,4

Die Zusammensetzung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist dem Anlagenachweis zu entnehmen (vgl. Abschnitt II.1.) .

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen folgende Posten:

	2006/2007	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gebäudebewirtschaftung	3.377	3.216	+161	+5,0
Verluste a.d. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	0	+12	.
Verwaltungsaufwendungen				
Verwaltungskostenerstattungen Stadt	814	811	+3	+0,4
Mieten und Pachten	471	592	-121	-20,4
Personalnebenkosten	258	166	+92	+55,4
Kostenbeteiligung Köln-Ticket (Umweltabgabe, Veranstaltungsgebühr, Mietgebühr)	434	431	+3	+0,7
Versicherungen	329	285	+44	+15,4
Kosten Jahresabschluss / Abschlussprüfung	142	162	-20	-12,3
EDV-Fremdleistungen	85	69	+16	+23,2
Kosten Telekommunikation	216	208	+8	+3,9
übrige Verwaltungsaufwendungen	442	420	+22	+5,2
Kosten Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	1.105	827	+278	+33,6
Zuführungen zum Sonderposten für Investitionszuschüsse	134	154	-20	-13,0
Spenden an gemeinnützige Organisationen aus Kartenverkäufen	519	0	+519	.
übrige	26	33	-7	-21,2
	8.364	7.374	+990	+13,4
davon Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	134	154	-20	-13,0

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten die Zinserträge für die unterjährigen Festgeldanlagen von Liquiditätsreserven. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit einer Steuernachzahlung.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die sonstigen Steuern umfassen folgende Abgaben:

	2006/2007	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Körperschaftsteuer / SoliZ laufendes Jahr	10	5	+5	+100,0
Körperschaftsteuer / SoliZ Vorjahre	9	0	+9	.
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	5	+14	+280,0
Kraftfahrzeugsteuer	3	4	-1	-25,0
Umsatzsteuer lfd. Jahr	8	-19	27	.
Umsatzsteuer Vorjahr	0	0	+0	.
Sonstige Steuern	11	-15	+26	+173,3
	30	-10	+40	+400,0

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Organe

Die Organe der Bühnen bestehen aus dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Betriebsausschusses (gemäß § 5 Abs.1 der Betriebssatzung personenidentisch mit dem Ausschuss Kunst und Kultur der Stadt Köln) setzten sich im Wirtschaftsjahr 2006/2007 wie folgt zusammen:

Dr. Lothar Lemper, Stadtverordneter
- Vorsitzender -
Dr. Hans-Georg Bögner, Stadtverordneter
- 1. Stellvertreter -
Peter Sörries, Stadtverordneter
- 2. Stellvertreter -
Carola Blum, Stadtverordnete
Teresa Elisa De Bellis, Stadtverordnete
Josef Müller, Stadtverordneter
Dr. Eva Bürgermeister, Stadtverordnete
Ulrike Heuer, Stadtverordnete
Monika Möller, Stadtverordnete
Angela Spizig, Stadtverordnete
Dr. Ulrich Wackerhagen, Rechtsanwalt

Die Betriebsleitung setzte sich im Wirtschaftsjahr 2006/2007 wie folgt zusammen:

Peter F. Raddatz
1. Betriebsleiter / Geschäftsführender Intendant

Marc Günther
Intendant des Schauspiels (bis 31.8.2007)

Dr. Christoph Dammann
Intendant der Oper

Ab der Spielzeit 2007/2008 wurde Frau Karin Beier die künstlerische Leitung des Schauspiels der Bühnen übertragen.

Für die Mitglieder der Betriebsleitung wurden von den Bühnen im Wirtschaftsjahr 2006/2007 Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 436 (i. Vj. TEUR 440) aufgewendet. Pensionsrückstellungen wurden für diesen Mitarbeiterkreis nicht gebildet.

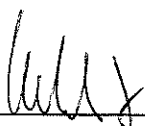
2. Arbeitnehmer

Die Anzahl der Beschäftigten der Bühnen im Wirtschaftsjahr 2006/2007 entwickelte sich wie folgt:

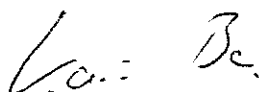
	30.11.2006	28.02.2007	31.05.2007	31.08.2007	Jahres durch- schnitt
Mitarbeiter nach TVöD	400	397	400	393	397,50
künstlerische Angestellte	249	250	254	268	255,25
Beamte	18	17	17	17	17,25
Auszubildende	24	22	22	25	23,25
	691	686	693	703	693,25

Die Bühnen sind Mitglied der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) und der Bayerischen Versorgungskammer Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen (BVK). Die Versorgungseinrichtungen haben die Aufgabe, den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Umlage beträgt bei der ZVK 5,8% und bei der BVK 9,0% des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Zum Aufbau einer Kapitaldeckung wird von der ZVK ein Zusatzbeitrag wie folgt erhoben werden: 2006: 2,9%, ab 2007: 3,2%. Die umlagepflichtigen Gehälter betragen im Wirtschaftsjahr 2006/2007 rd. TEUR 22.560 (i. Vj. TEUR 22.696).


Köln, den 24. Januar 2008



Peter F. Raddatz
Geschäftsführer / 1. Betriebsleiter



Karin Beier
Intendantin des Schauspiels



Dr. Christoph Dammann
Intendant der Oper